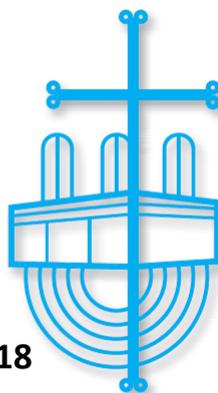


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

EIRENE

Hamburg - Langenhorn



GEMEINDEBRIEF JUNI / JULI / AUGUST 2018



© Foto: Petra Roedenbeck-Wachsmann

„.....unser täglich Brot gib uns heute“

Willersweg 31 · 22415 Hamburg-Langenhorn
Telefon: 520 28 08 · www.eirene-kirche.de

WIR LADEN EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN IM JUNI, JULI & AUGUST

Beginn jeweils um 10 Uhr

3. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlgottesdienst	Pastor R. Aue
10. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Pastor em. Dr. Schäfer
17. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
24. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
1. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlgottesdienst	Pastor R. Aue Kinderkirche & Kinderchor
8. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
15. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
22. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
29. Juli	9. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Pastor Tröstler Eirene Seniorenchor
5. August	10. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
12. August	11. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
19. August	12. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer Eirene Vokal Ensemble
26. August	13. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann

Regelmäßig nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde sehr herzlich zur Tee- und Kaffeetafel in den Gemeindesaal ein.

*Unsere Kirche ist von Montag bis Freitag täglich geöffnet.
Zu jeder Tageszeit ist Gelegenheit
zum stillen Gebet und zu Besinnung gegeben.
Treten Sie, bitte, ein!*

"Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut" (1. Mose 1,31)

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Zeit für eine Pause. – Zeit die Natur zu genießen. Sei es auf einem Campingplatz an der Ostsee oder am Mittelmeer, sei es im heimischen Garten, auf dem Balkon, in einem Park. Egal wo man sich befindet, überall kann man dies Jahr die Spiele der Fußballweltmeisterschaft im Fernsehen mitverfolgen. Und egal wo ich mich befinde, ich werde auch eine Kirche in der Nähe finden, die zur stillen Andacht oder am Sonntag zum Gottesdienst einlädt.

In diesem Jahr werde ich im Juni mit anderen Pastorinnen und Pastoren eine Woche in einem Karmelitinnenkloster im Burgund in Frankreich verbringen. Wir werden Singen und Beten, uns an der Arbeit im Kloster beteiligen, Wanderungen unternehmen und Zeiten der Stille haben.

Seit vielen Jahren fahre ich regelmäßige für Zeiten der Stille und der Spiritualität in ein Kloster. Häufig schon war ich in jüngeren Jahren in Taizé. Und auch dies Jahr werden wir dort einen Gottesdienst besuchen. Auch in einem Dominikanerinnenkloster im Elsass war ich viele Male. Dort – und auch schon in Taizé – hat mich besonders fasziniert, für eine Woche zu Schweigen. – Das ist für mich keine Anstrengung, sondern Erholung. Ich kann ausatmen, aufatmen und muss nicht immer Neues aufnehmen. Es tut mir gut, bei einer Woche im Kloster auf Handy, Internet, Magazine und Fernsehen zu verzichten. Trotzdem wird es nie langweilig. Fällt der alltägliche Konsum, die alltägliche Ablenkung weg, dann bleibt Zeit für das, was sonst oft zu kurz kommt. – Zeit für das Wahrnehmen dessen was ist. Zeit, um beim Essen bewusst zu schmecken und zu genießen. Zeit, beim Gehen nicht schon immer an das Ziel zu denken, sondern das zu beobachten, was am Wegesrand geschieht: Die flatternden Schmetterlinge, die summenden Bienen, die ganz ver-

schiedenen blühenden und duftenden Blumen. Ich habe dann auch Zeit, um über mein Leben nachzudenken, über das was war, was ist und was kommt.

Wenn wir so ausruhen, wahrnehmen, was um uns herum ist, dann machen wir es ähnlich wie Gott. – In der Schöpfungsgeschichte der Bibel wird berichtet, dass Gott am Abend eines jeden Schöpfungstages alles ansah, was er geschaffen hatte und wahrnimmt: „siehe, es war sehr gut!“ (1. Mose 1,31) Einen ganzen Tag, den siebten Schöpfungstag, richtet Gott zum Ausruhen ein, er segnet und heiligt diesen Tag. Sogar ein eigenes Gebot dafür gibt Gott den Menschen, so wichtig ist es ihm, dass der Feiertag geheiligt wird.

Dieses „heiligen“ kann im Gottesdienst geschehen. Im Kloster zum Beispiel feiere ich meist die Andachten im Tageslauf der Nonnen mit und genieße den Klang der Lieder und Gebete. – Ich danke Gott für all’ das Schöne und Gute in meinem Leben und bitte ihn für Dinge, die mir schwer fallen, die ich nicht verstehe. – Das „heiligen“ des Feiertages kann aber auch darin bestehen, dass ich einen Spaziergang mache oder mich beim Wandern dankbar an der schönen Natur erfreue. Oder ich komme mit meiner Familie, meinen Mitmenschen zusammen, rede mit ihnen über Leichtes und Schweres, teile mit ihnen das, was ich wahrnehme.

Im Laufe des Urlaubs, wenn all das geschehen ist: Ausruhen, Ausatmen, Wahrnehmen und der Austausch mit Gott und Mitmenschen, dann kommen irgendwann wie von selbst neue Einfälle, Ideen und Impulse, was ich unbedingt einmal machen will. Dabei bietet der Urlaub eine gute Gelegenheit, etwas neu auszuprobieren, anzufangen und es dann vielleicht in den Alltag mithinüberzunehmen. So wünsche ich Ihnen erholsame und inspirierende Urlaubstage!

Ihr Pastor Rainer Aue

NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Ein Jahr ist vergangen seit der Pensionierung von Pastor Wessel. Leider ist die Stelle noch nicht neu besetzt worden. Wir haben aber eine erneute Ausschreibung bis zum 30.06.2018 im Kirchlichen Amtsblatt und hoffen, diesmal das Interesse eines Pastors/einer Pastorin zu wecken.

Als Vakanzvertretung steht uns Pastor Aue bis 30.06.2018 zur Seite. Wir hoffen, dass bis zur Neubesetzung sein Vertrag mit uns vom Kirchenkreis verlängert wird.

Die etwas ruhigere Sommerzeit wollen wir dazu nutzen, im Gemeindezentrum und den angrenzenden Wohnungen bauliche Erhaltungsarbeiten zu organisieren und durchführen zu lassen. Insbesondere die Fenster bedürfen einer Überarbeitung bzw. Erneuerung. Spenden sind uns hierfür herzlich willkommen. Derzeit sind

alle Wohnungen vermietet. Lediglich das Pastorat wartet auf seine Renovierung. Es muss aufgrund der z.Zt. noch bestehenden Residenzpflicht für Pastoren vorgehalten werden.

Nach den Ferien werden unsere Prädikanten Sie in neuem Gewand begrüßen. In unserer letzten Kirchengemeinderats-sitzung hat dieser beschlossen, Prädikantalare anzuschaffen. Dieses entspricht auch der Prädikanten-Ordnung und zeigt unsere Wertschätzung für den von ihnen geleisteten Einsatz. Diese Talare sind nun bestellt und wir warten gespannt darauf.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine erholsame Ferienzeit, sonnige Tage und seien Sie behütet auf Ihrem Weg in den und aus dem Urlaub.

Christiane Weitzmann

„Save the Date!“

oder auf Altdeutsch: Merk's Dir schon mal vor!

An Michaelis – dem Gedenktag der Engel – sind herzlich eingeladen Lektor*innen, Gottesdienst- und Liturgieinteressierte zu einem

„Pilgerweg durch den Gottesdienst“

also am **Samstag dem 29. September 2018**, Beginn 11 Uhr in Eirene – Abschluss 17 Uhr in Broder Hinrick.

Neugierig? Mehr im nächsten Gemeindebrief und ab sofort in den ausliegenden Einladungsflyern in den Gemeinden und im Café Kirchenbank

Über Kommunikation oder: Über Gespräche in der Kirche Anmerkungen in nicht nur eigener Sache

Wir leben von Kommunikation, von dem Reden und Sprechen miteinander und untereinander. Wir sprechen meistens zu mehreren, mindestens aber zu zweit, manchmal auch nur alleine: Das ist dann ein Selbstgespräch: Ersatz für den fehlenden Gesprächspartner, gleichsam ein virtueller Wortwechsel. Den kann man auch per Telefon durchführen, aber auch in Schriftform mit Hilfe elektronischer Helferlein, viele von uns praktizieren es. Während diese Art von Kommunikation weitgehend lautlos für die Umgebung des Benutzers daherkommt (sieht man einmal ab vom Handygeläut und von den piepsenden, klingelnden und tausend andere Geräusche nachahmenden Benachrichtigungstönen), so hat die direkte sprachliche Kommunikation – eben das Gespräch! – eine weder zu vermeidende noch zu umgehende Eigenschaft: Sie geht mit Sprechgeräuschen einher! In Abhängigkeit von Ort und Umgebung wird dann ein Gespräch von denen, die nicht daran teilnehmen, wenn nicht als zu laut, so doch in der Regel als unpassend, ärgerlich und ablenkend, eben als störend empfunden. Und das wird so ganz besonders in den Räumen wahrgenommen, die prinzipiell der Stille gewidmet sind. Dazu gehören auch Kirchräume, der Sphäre des Göttlichen zugehörig, und, mit dem Glockengeläut beginnend, Orte des Gottesdienstes. Ab dann beschränkt sich hier das eigene Reden auf Beten und Singen, alles andere ist aktives Schweigen, Schweigen, das Stille

schaft, Stille, die zu sich finden und zuhören lässt. Stille gehört zu den Bändern, die uns in der gottesdienstlichen Gemeinschaft der Heiligkeit vereinen. Stille hält uns zusammen, ganz ohne Sprechen und mündlichen Gedankenaustausch. Und erklingt in dieser „heiligen Zeit“ Musik zu Ehre und Lob Gottes, aber auch zu unserer eigenen Glaubensstärkung und Erbauung, dann bedarf es erst Recht keiner mündlichen Kommunikation, auch wenn uns das Herz ob der Schönheit der Musik überläuft: Alles, was uns hier so erfüllt, können wir auch nach dem Gottesdienst aus unserem Herzen strömen lassen. Auch die Musizierenden danken uns für Ruhe und unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit!

Kommunikation, Reden mit- und untereinander, Gedanken austauschen, Freude und Sorgen hören, erzählen und teilen: Das ist wichtig, das brauchen wir, davon leben wir ein Stück! Aber: Jedes Ding hat seine Zeit und seinen Ort! Unser EIRENE-Gemeindezentrum bietet vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten: Gerade das Forum (= „öffentlicher Raum“, „da, wo man sich trifft“) lädt geradezu ein zur Begegnung und zum Gespräch, **vor** und **nach** dem Gottesdienst: So bleibt unser Kirchraum das, was er nach seiner ureigenen Bestimmung nach auch sein soll: Ein Raum der Stille.

PD Dr. Martin Pfeiffer

EIRENE - NACHRICHTEN

Einladung zur Vernissage am 10.6.2018 um 12:00 Uhr
Im Gemeindesaal der Eirene Kirchengemeinde

In diesem Sommer wird es in unserer Gemeinde eine ganz besondere Ausstellung geben. Die Langenhorner Künstlerin Erika König stellt eine reiche Auswahl ihrer Bildern aus mehreren Jahren ihres künstlerischen Schaffens vor. Die Themen reichen von Portraits,



Stillleben, Blumen, über Tiere, bis zu Landschaftsbildern aus verschiedenen Ländern und Regionen. Nicht nur die Themen, auch die Techniken, mit denen die Bilder gemalt



wurden, sind vielfältig.

Frau König hat vor einigen Jahren eine Ausstellung in den Räumen der Hamburger Sparkasse in Langenhorn gehabt, mit dem Titel "So schön ist Langenhorn". Wir freuen uns sehr, ihre interessanten Bilder in unserer Gemeinde präsentieren zu können. Dauer der Ausstellung: bis Ende August 2018

Fides Schöner

Der Kinderchor Eirene

Jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr probt der Kinderchor Eirene in den Räumen der Eirene Gemeinde.

Wir, das sind Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, singen Lieder aus alten Zeiten, moderne Songs, einstimmig, mehrstimmig, alle zusammen und auch Solo.

Aber nicht nur das. Wer in unserem Chor mitsingt, bekommt auch eine richtig gute Stimme. Stimmbildung und Atemtechnik gehören zum Programm.

Wenn die Sonne scheint, gehen wir ein wenig zum Spielen nach draußen auf dem Spielplatz des Eirene Kindergartens.

Ab halb sechs treffen sich die Mitglieder des Teenychors Eirene und beschäftigen

sich ganz entspannt mit aktuellen Songs, die ihnen gefallen.

Seit einiger Zeit haben wir eine kleine Chorhündin. Sie ist ein Dackelpinscher und heißt Sina. Bei unseren Proben ist sie dabei und freut sich über die Lieder, die wir singen.

Natürlich treten wir auch auf. Dann präsentieren wir unsere schönen Lieder, die wir geprobt haben. Das nächste Mal werden wir am Sonntag, den 3. Juni im Gottesdienst singen.

Alle, die Lust haben, bei uns mitzumachen, sind herzlich eingeladen!

Fides Schöner



JUBILÄUM

15 Jahre Eirene-Vokal-Ensemble 7 1/2 Jahre Seniorenchor

"Musik verbindet, schafft Kontakte von Mensch zu Mensch. Gemeinsames Singen überwindet die Einsamkeit, die Isolation. Es fördert die Gemeinschaft, in der man sich wohl und geborgen fühlt." Das ist der Leitspruch unseres Chorleiters Hans-Michael Hoh. Sein Grundsatz ist, dass jeder, der möchte, in seinen Chören mitsingen kann. Das erfordert natürlich sehr viel Zeit und Arbeit für den Chorleiter und den Chor.

Höhepunkt ist immer die Aufführung im Gottesdienst, wo wir in der Regel drei Chorstücke singen, die Herr Hoh auf das jeweilige Thema des Sonntags zugeschnitten hat. Dazu tragen wir Tücher mit aufgedruckten Noten als Zeichen für die Chorzugehörigkeit.

In guter Erinnerung ist mir unsere gemeinsame Radtour rund um den Flughafen geblieben. Wir hatten sehr schönes Wetter, ein reichhaltiges Picknick und überhaupt eine schöne Zeit. Einige runde Geburtstage haben wir gefeiert, darunter den 80. Geburtstag von Uschi Türke, die uns mit ihrer wunderbaren Sopranstimme lange Zeit begleitet hat.

Fünfzehn Jahre hat uns Angelika Asiedu begleitet, hat uns im Winter vor der Chorprobe die Heizung angestellt, so dass wir es immer schön warm hatten. Vor drei Wochen ist sie nun nach Finkenwerder gezogen - etwas zu weit weg um im Chor zu bleiben. Wir wünschen ihr, dass sie sich dort gut einlebt.

Gegründet wurde der Chor im Mai 2003 mit den Chormitgliedern Angelika Asiedu, Karin Hoh, Hannelore Lembke, Eva Rehders, Ursula Türke und Hans-Michael Hoh als Bass und Chorleiter. Bald kamen neue hinzu. Im Dezember 2010 hat Herr Hoh den Seniorenchor von der erkrankten Frau Berndt übernommen.

Zum 40. Jubiläum der Eirene-Kirche hat Herr Hoh beide Chöre zusammengeführt und unter anderem Werke von Mozart und Mendelssohn-Bartholdy einstudiert.

Im Mai hatten wir nun unsere Jubiläumsfeier: 15 Jahre Vokal-Ensemble und 7 1/2 Jahre Seniorenchor. Der Abend war angenehm warm, so dass wir draußen im Vorhof der Kirche feiern konnten. Es gab reichlich Pizza. Anschließend haben wir mehrere Kanons (Kanonen wie Herr Hoh flachst) gesungen. Es war ein schöner Abend.



Im November feiert Herr Hoh seinen 70. Geburtstag, ein Alter, wo man sich zur Ruhe setzen kann. Er wird uns noch bis ins neue Jahr begleiten, dann steht dem Chor ein Wechsel bevor

Kristin Blase

Lobe den Herren!

Wer kennt nicht dieses wunderschöne Loblied? Es ist 1680 entstanden, Joachim Neander hat den Text geschrieben und William Stendale Bennet hat die Musik dazu komponiert. Gerade jetzt in dieser herrlichen Jahreszeit, in der uns Gott so reich mit den Wundern der Natur beschenkt, ist uns nach loben zumute. Da ist das Herz leicht, das Auge erfreut sich, wohin es auch blickt und man möchte singen vor Freude. Das Lied: Lobe den Herren, eignet sich ganz besonders dazu.

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Meine geliebte Seele, das ist sein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören. Alles und jeder ist aufgefordert, Gott zu lobpreisen, ihm Lieder zu singen, mit Freude und von ganzem Herzen.

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret. Hat Gott für das alles, das er uns schenkt, nicht ein Loblied verdient? Er weist uns den Weg und führt uns sicher zum Ziel. Auf Adellers Fittichen... besser geht es nicht.

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet. Gott hat jeden einzelnen von uns erschaffen und ihm liegt daran, dass es uns gut geht. Er will uns vor Unheil bewahren und uns in schlimmen Zeiten begleiten und schützen. So seltsam es klingt, manche Not wird durch das Singen eines Lobliedes ein wenig erträglicher. Gott breitet seinen



Mantel der Barmherzigkeit über uns aus und verhindert, dass wir in Sorgen und Leid untergehen.

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet. Unser Gott ist ein liebender Gott, der uns nur Gutes will. Er überschüttet uns mit seiner unendlichen Liebe, jeden Tag aufs Neue. Wie sollten wir da nicht lobsingen und dankbar sein?

Lobe den Herren, was in mir lobe den Namen. Alles was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht. Lobende schließet mit Amen. Wir dürfen uns in jeder Lebenslage und zu jeder Zeit darüber freuen, dass Gott uns liebt, dass wir seine Kinder sein dürfen. Und aus Freude erwächst Lob. Und loben bringt uns näher zu Gott.

Wir dürfen aber auch gewiss sein, dass Gott es uns nicht übel nimmt, wenn wir in schweren Zeiten kein Lob über unsere Lippen bringen. Dann trägt er uns hindurch, hin zu besseren Zeiten und hin zu neuem Lob.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen das Geschenk eines wunderschönen, gesegneten Sommers mit aller Fülle, die Gott für uns bereithält.

Ulrike Schafranek

DER DONNERSTAGSKREIS: WIR LADEN EIN

Nomen est omen: Immer donnerstags kreisen Vorträge und Gespräche, Erbauliches und Unterhaltsamens um unterschiedliche Themen: mal fromm und mal frei – so unterschiedlich wie die Referent*innen sind die Angebote.

Und zum Klönschnack im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Sie sind herzlich willkommen,

Ihr Eirene-Donnerstagskreis-Team

07.06.2018	"We shall overcome" Joan Baez	mit P.Roedenbeck-Wachsmann
14.06.2018	Bibelquiz	mit Ulrike Schafranek
21.06.2018	Am Donnerstag vorgelesen	mit Rita Ruhe
28.06.2018	Aus dem Quartett der Dichter*innen	mit P.Roedenbeck-Wachsmann
05.07.2018	Geh aus mein Herz	mit Hans-Michael Hoh
12.07.2018	Am Donnerstag vorgelesen	mit Rita Ruhe
19.07.2018	Ferien	
26.07.2018	Ferien	
02.08.2018	Ferien	
09.08.2018	"Der Islam"- eine Weltreligion	mit Hans-Georg Krangemann
16.08.2018	Am Donnerstag vorgelesen	mit Rita Ruhe
23.08.2018	Dietrich Bonhoeffer "Wer bin ich"	mit P.Roedenbeck-Wachsmann
30.08.2018	Gottes Wort in unserem Alltag	mit Ulrike Schafranek

Immer von 15.00 – 16:30 Uhr im Gemeindesaal

Heißmangel und Wäscherei

Kronstiege 82 · Langenhorn · Tel. 531 94 43

Geöffnet: Mo.-Fr. 8 -18 Uhr

Besonders empfehlenswert für Ihre Tischdecken und Bettwäsche.

Bei Bedarf oder auf Wunsch holen oder bringen wir die Wäsche.

Bitte rufen Sie uns an.

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

Montag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 16.30 - 17.30 Uhr Funktionsgymnastik (<i>Peter Groth</i>) 18.30 - 19.30 Uhr English Conversation Class (<i>Maureen</i>)
Dienstag	11.00 - 12.30 Uhr Französischkurs <i>Fortgeschrittene</i> (<i>M. Ch. Madert</i>) 13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch
3. Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr Asthma-Selbsthilfe (<i>Klaus Röttger</i>) 18.15 - 19.45 Uhr Hatha-Yoga (<i>Thorsten Lange</i>)
3. & 4. Di. mtl.	ab 19.30 Uhr Töpfern (<i>Jürgen Buhbe</i>)
2. & 4. Di. mtl.	20.00 - 22.00 Uhr Amateur-Foto-Gruppe (<i>Peter Plum</i>)
Mittwoch	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Parkinson-Selbsthilfegruppe 15.00 - 17.00 Uhr Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Schödtnner</i>)
Donnerstag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 18.00 - 19.00 Uhr Feldenkrais-Kurs (<i>Ulrike Hinrichs</i>)
Freitag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch
letzter Fr.	19.00 - 22.00 Uhr Spieleabende

VOLKSHOCHSCHULE (VHS) IN DER EIRENE-GEMEINDE

Montag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)
Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr Plattdüttsch (<i>Bernhard Koch</i>) 15.00 - 17.15 Uhr Aquarellmalerei (<i>Gabriele Kruk</i>) 17.15 - 18.45 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>) 18.00 - 19.45 Uhr Zeichnen und Malen (<i>Gabriele Kruk</i>) 19.00 - 20.30 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>)
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)

**MO, DI, DO & FR (9.45-13.45 UHR) DEUTSCH-SPRACHKURS
FÜR DIEJENIGEN, DIE DEUTSCH ALS ZWEITE FREMDSPRACHE HABEN.**

GLAUBEN AKTIV: WIR LADEN EIN

Montag 10.00 - 11.00 Uhr Seniorenchor (*Hans-Michael Hoh*)

Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr Bibelgespräch bei Kaffee und Tee (*Ulrike Schafranek*)

16.30 - 17.30 Uhr Kinderchor (*Fides Schöner*)

1. Dienstag ab 19.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (*nicht öffentlich*)

Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble/ Einzelproben (*H.-M. Hoh*)

19.30 - 20.30 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble (*Hans-Michael Hoh*)

Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr Der Donnerstagskreis

(*P. Roedenbeck-Wachsmann & Team*)

20.00 - 21.30 Uhr GospelJoy (*Arpad Thurozcy*)

3. Do. 19.00 - 21.00 Uhr Literaturkreis (*Carin Cuttner-Oscheja*)



Hofbäckerei!



Wittmaack

Die Hofbäckerei Wittmaack finden Sie
an jedem Dienstag und Samstag
auf unserem Wochenmarkt
Langenhorn Markt.
Tel.: 04532-2699-0
www.der-biobaecker.de

Wir empfehlen
unsere Anzeigenkunden.



**Gemüse und Kartoffeln
direkt vom Erzeuger**
- im Einklang mit der Natur -

Wochenmärkte

Lauenburg: Mi. 7.00 - 12.00 Uhr - Sa. 7.00 - 12.00 Uhr
Altenwerth: Fr. 10.00 - 17.00 Uhr
Langenhorn: Di. 14.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eirene

Willersweg 31 • 22415 Hamburg-Langenhorn

Telefon: 5 20 28 08 • Fax: 5 20 06 61 • Website: www.eirene-kirche.de

Bankverbindung: Haspa IBAN DE45 2005 0550 1032 2122 09

Pfarramt:

Vertretungspastor: Pastor Rainer Aue

Mobil: 0176 195 198 66

E-Mail: r.aue@kirche-hamburg-ost.de

Gemeindebüro:

Mo. - Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

Kristin Blase, Manfred Garde,

Ulrike Schafranek, Wolfram Weße

Telefon 5 20 28 08 • Fax 520 06 61

Die Gemeinde ist per E-Mail zu erreichen unter:

info@eirene-kirche.de

Kirchenmusik

Hans-Michael Hoh

Agnes Lange

Aleksandra Laptas

Donnerstagskreis

Leitung: Petra Roedenbeck-Wachsmann und Team

Kindergartenleitung:

Bärbel Bauer und

Oksana Schilling

E-Mail: kita.leitung@eirene-kirche.de

Telefon 53 05 45 97

Sprechstunde nur nach Vereinbarung

Pastor i. R. Dr. Albert Schäfer

Prädikanten:

Petra Roedenbeck-Wachsmann, M.Th.

PD Dr. med. Martin Pfeiffer, stud. theol.

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Christiane Weitzmann (Vorsitzende),

Pastor Rainer Aue (stellv. Vorsitzender),

Angelika Hartwig-Schultze,

Professorin Dr. Claudia Leopold,

Klaus Röttger,

Fides Schöner, Dr. phil. Michael Selk,

Ursula Ullrich, RA Peter Wachsmann,

Jacqueline Werner.

Die Vorsitzende ist per E-Mail zu erreichen unter:

vorsitz_KGR@eirene-kirche.de

Regelmäßige Angebote der Eirene-Gemeinde:

Pädagogischer Mittagstisch Eirene

für jung und alt: Mo. - Fr. um 13.15 Uhr

Anmeldungen über das Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat Eirene

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Vorsitz des

Kirchengemeinderates

Redaktion: Angelika Hartwig-Schultze,

Dr. Michael Selk,

Peter Wachsmann,

Christiane Weitzmann

Auflage 1500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist der 5. August 2018